

1968-1978

Kommandant Ewald Gunsenheimer

Ohne Neuwahl und Versammlung weiter im Amt.

Recheldorf, Juni 1976

Nachdem das alte Feuerwehrhaus im Schafstall welches bisher als Unterstellraum diente, baufällig

Geworden war und die Gemeinschaftsgefrieranlage sich auflöste, bot sich dieses Gebäude zum Ausbau an.

In unermüdlichem Einsatz wurde das Gefrierhaus renoviert und auf die Bedürfnisse der Feuerwehr umgebaut.

Anfang 1976 konnte dann das Gerätehaus bezogen werden.

G. Schorn

1948 - 1978

Dominiert durch die Familien
der Wälsche und Gesamtheit der im Ort

Rechnung Jan. 1976

Während der alte Fährwegbau im Ortsteil
Walden über die Unterwasserstraße, in der die
Fährwege über die Fährstraße bis zur
Höhe der Fährstraße, ist in dem Gebäude von Walden
an

In einem anderen Haus wurde der Fährweg
gebaut und auf die Fährstraße der Fährweg
überbaut

Rechnung 1976 wurde dann nach dem Fährweg
gebaut werden

G. Wälsche

Recheldorf, den 17. 1. 78

Am 16. 2. 1978 wurde eine Generalversammlung einberufen, welche am 17. 1. 78 im neu ausgebauten Gemeindehaus stattfand.

Als Gast war auch K.B.I. Einwag anwesend.

Nach kurzer und reger Diskussion fand die längst fällige Neuwahl statt.

Als Wahlleiter fungierten K.B.M. Reif – K.B.I. Einwag – Schriftführer Schorn und Köhler Fr.

Nach Auszählung der Stimmen ergab sich folgendes Ergebnis:

1. Ewald Gunsenheimer geb. 1. 6. 37 zum 1. Kommandanten gewählt.
2. Eduard Reif, geb. 6. 4. 51 zum Stellvertreter.
3. Reinhart Ehrlich zum Gerätewart.
4. Werner Schorn (Vertrauensmann)
Gerhard Roth (Vertrauensmann + Zeugwart)

Alle Gewählten nahmen die Wahl an, welche für 5 Jahre gilt.

G. Schorn

Diedelhof, den 17. 1. 78

Am 16. 1. 1878 wurde eine Generalversammlung
abgehalten, welche am 17. 1. 78 im neu
eingelassenen Gemeinhaus stattfand.

Als Gast war nicht J. J. Eweg anwesend
Nach dem und sehr dürftigen Land die
längst lichte Weisheit hat.

Als Wahlbesitzer künften J. J. M. Reif -
J. J. Eweg - Schriftführer Selon und Köcher in
Nach Abählung der Stimmen ergab sich folgendes
Ergebnis:

- 1.) Ewald Gieseler zum 1. 1. 77
zum I. Kommunanten gewählt
- 2.) Eduard Reif, geb. 6. 4. 77
zum Stellvertreter
- 3.) Heinrich Ebel
zum Gerätewart
- 4.) Werner Selon | Obsteuermann
Selon Roth | Versteuermann + Zeugwart

Alle Gewählten bekennen die Wahl an,
welche für 5 Jahre gilt.

G. Reif

Recheldorf, April 79

Nach 25-jähriger aktiver Dienstzeit wurden am 6. 4. 79 sieben verdienstvolle Feuerwehrkameraden verabschiedet.

Die Ehrung nahm Herr Landrat Walter Keller persönlich im Gemeindehaus vor.

K.B.I Einwag sowie Nachfolger Hennemann übergaben Urkunden und Ehrenabzeichen an folgende Kammeraden:

Lutter Otto

Reiser Max

Steinert Herrmann

Leidner Ottmar

Roth Karl

Grell Erich

Müller – Schultheiß Eduard

Ein gemütliches Beisammensein mit Essen schloss sich der Feierstunde an.

G. Schorn

Deutsches, April 79

Wach 15-jähriger abweis Dienstzeit wurden
am 4.4.79 sieben bewährte Feuertochterbewerber
abschiedet.

Die Führung nahm Herr Landrat Walter Heller
persönlich im Gemeindefeuerhaus vor.

H. P. I. Einweg sowie Wachführer Kemmerer übergeben
Urkunden über Ehrenabzeichen an folgende Kameraden:

Lütker Otto

Deise Max

Herrert Hermann

Leidner Ottomar

Dohle Karl

Frell Erich

Hüller Schütze Edward

Esse gemütlicher Besamensessen mit Essen schloß
sich der Feiertag ab.

G. Plesch

Recheldorf, den 28.12.1980

Mitte Mai 1980 begannen 2 gemeinsame Gruppen unter der Leitung von K.B.M. Reif mit der Ausbildung zum Leistungsabzeichen.

Folgende Feuerwehrkameraden legten ihre Prüfung Mitte Juni mit Erfolg ab:

Schorn Werner

Roth Gerhard

Steinert Rudi

Kapell Werner

Kapell Roland

Müller Fritz (Gold)

Schmidt Wilfried

Grell Karl-Ludwig

Müller – Schultheiß Eduard

Lutter Karl – Heinz

Lutter Dieter

Auslagen und kleiner Feierstunde DM 70.-

Derzeitiger Kassenstand am 28. 12. 1980

DM361.90

Dochterdorf, 28.11.1980

Mitte Mai 1980 begannen 2 gemischte
Gruppen unter der Leitung von W. D. M. Dorf
mit der Fortbildung zum Lehramtsabschluss.
Folgende Teilnehmerinnen legten dann ihre
Prüfung Mitte Juni mit Erfolg ab.

Ulrich Maria
Dottl Barbara
Stewart Heidi
Trapelt Maria
Trapelt Daniela
Ulrich Fritz (Gola)
Schmitt Wilfried
Grell Karl-Ludwig
Ulrich-Schulke Corinna
Ulrich Karl-Heinz
Ulrich Dieter

Prüfungen und kleiner Festabend DM 70,-

Derselbe Klassenbestand am 28.11.1980

DM 361,90

Ulrich

Generalversammlung der F.F.W Recheldorf

Nachdem 1. Kommandant Ewald Gunsenheimer von 1968 – 1983 als Kommandant, nicht mehr zur Verfügung stand, nachdem er dieses Amt 15 Jahre ehrenvoll ausführte, waren Neuwahlen nötig.

Außer 20 Feuerwehrkameraden waren K.B.I. Hennemann und K.B.M. Reif anwesend.

In geheimer Wahl wurde Werner Schorn mit 13 Stimmen zum 1. Kommandanten gewählt. Werner Schorn geb. 30. 4. 55 nahm die Wahl an.

2. Kommandant : Eduard Reif

1. Vorstand : Ewald Gunsenheimer

Schriftführer : Günter Schorn

Kassier : Günter Schorn

Gerätewart : Edwin Lutter

Vertrauensleute : Gerhard Roth / Müller – Schultheiß Eduard

Kassenbestand DM 2443,74

Revelsdorf, 2.1.83

Generalversammlung der F.F.W. Revelsdorf

Währendem I. Hohnmannsamt Ewald Günscheimer von 1968-1983 als Hohnmannsamt nicht mehr zur Verfügung stand, nachdem es dieses Amt 15 Jahre ehrenvoll ausübte, wurden Weiswollen nötig.

Hilfs- & Feuersweiskameraden waren K.D.I. Kammannsamt und K.B.M. Reif anwesend.

In gleicher Wahl wurde Werner Schorn mit 13 Stimmen zum I. Hohnmannsamt gewählt. Werner Schorn geb. 26.4.1917 nachdem die Wahl an.

II. Hohnmannsamt: Günster Reif

I. Vorsteher : Ewald Günscheimer

Schichtführer : Günster Schorn

Heizer : Günster Schorn

Gerätewart : Ewald Günscheimer

Vertrauensleute : Gerhild Roth / Ullrich-Schorn & Ewald

Kassenbestand DM 243,74

G. Günscheimer

Recheldorf, 27. 7. 1990

Dienstversammlung der F.F.W. Recheldorf

Nach schriftlicher Ladung durch die Gemeinde Untermerzbach, erschienen 17 Feuerwehrleute zwecks Neuwahl des Kommandanten. Ferner waren K.B.I. Lübke, K.B.M. Reif, sowie 1. Bgm. Walter Eichhorn anwesend, sowie Herr Finzel von der Presse.

Bisheriger 1. Kommandant Werner Schorn wollte sich für diesen Posten nicht mehr nominieren lassen, vor allem wegen der schlechten Disziplin bzw. Fernbleiben verschiedener Feuerwehrleute bei den angesetzten Übungen.

Versammlungsleiter 1. Bgm. Eichhorn konnte durch ein leidenschaftlich vorgetragenes Plädoyer alle Feuerwehrkameraden von der Notwendigkeit einer intakten Wehr überzeugen, so dass auch W. Schorn sich nach Wahlvorschlag wieder zur Verfügung stellte. Als Stellvertreter wurde E. Reif vorgeschlagen.

Der Wahlausschuss setzte sich zusammen aus:

- Eichhorn Walter
- Roth Gerhard
- Köhler Friedrich

In anschließender geheimer Wahl wurde Werner Schorn mit 16 Stimmen zum 1. Kommandanten, und Eduard Reif ebenfalls mit 16 Stimmen zum Stellvertreter gewählt.

Beide Kammeraden nahmen die Wahl an, welche für 6 Jahre gilt.

G. Schorn

Derzeitiger Kassenstand: DM7503,43 (Schriftführer)

Rechenhof, 27.7.1990

Dienstversammlung der F.F.W. Rechenhof

Wach schriftlicher Leitung durch die Gemeinde
Unterwesbach, erschienen 17 Feuerswehrleute zweier
Weinwälder des Hornmannlandes. Ferner waren K. B. I. Lischke,
K. B. M. Reif, sowie 1. Bgmstr. Walter Eichelorn anwesend,
sowie Ker Finsel von der Presse.

Bisheriger I. Hornmannlandt Werner Seim wollte sich für
diesen Posten nicht mehr nominieren lassen, vor allem wegen
der schlechten Disziplin bzw. Fernbleiben verschiedener
Feuerswehrleute bei den angesetzten Übungen.

Versammlungsleiter I. Bgmstr. Eichelorn konnte durch ein
leidenschaftlich vorgetragenes Plädoyer alle Feuerswehr-
kennenden von der Notwendigkeit einer intakten
Wehr überzeugen, so daß auch W. Seim sich nach
Wahlvorspruch wieder zur Verfügung stellte. Als Stell-
vertreter wurde K. B. Reif vorgeschlagen.

Der Wahlkreisrat setzte sich zusammen aus:
Eichelorn Walter
Roth Gerhard
Höhler Friedrich

In anschließender gleicher Wahl wurde Werner Seim
mit 16 Stimmen zum I. Hornmannlandt, und Gerhard Reif
ebenfalls mit 16 Stimmen zum Stellvertreter gewählt.
Beide Mandatdaten wurden die Wahl an, welche für
6 Jahre gilt.

Bereitiger Handstempel: 347503,43

J. Seim
(Stb. 24/1000)

Recheldorf, 19. 11. 90

Dez. 1990

Neuwahl der Vorstandschaft

Am 19. 11. 1990 wurde die Wahl einer neuen Vorstandschaft ausgeführt. Es waren 17 Feuerwehrkameraden anwesend. Nach erfolgter geheimer Wahl kam es zu folgendem

Ergebnis:

1. Vorstand:	Uwe Köhler
1. Stellvertreter:	Rudi Steinert
2. Stellvertreter:	Wilfried Schmidt
Kassier:	Günter Schorn
Schriftführer:	Günter Schorn
Gerätewart:	Rudi Steinert
Vertrauensleute:	Gerhard Roth
	Wolfgang Gunsenheimer
Festausschuss:	Werner Schorn
	Gerhard Roth
	Rudi Steinert

Die Wahl gilt 5 Jahre.

Nachdem die RRW von 1981-1990 jährlich an Himmelfahrt ein Dorffest veranstaltet hatte, wurde die FFW. Recheldorf durch die Gemeinde Untermerzbach mit der Austragung des Gemeindefeuerwehrtages beauftragt.

Durch die Anwesenden wurde dies angenommen und mit den Vorbereitungen begonnen.

Das Festprogramm sieht folgenden Verlauf vor:

Rechenhof, 19.11.90
Joh. 1990

Weißwahl der Vorstandskräfte

Am 19.11.1990 wurde die Wahl einer neuen Vorstandskräfte
abgeschlossen. Es waren 17 Freiwirtschaftler anwesend.
Wieder erfolgte eine glückliche Wahl nach dem folgenden
Ergebnis:

- I Vorstand: Hans Köhler
1. Stellvertreter: Rudi Steinert
2. - Will. Genschler
Kassier: Günter Schön
Schriftführer: Günter Schön
Gerätebeauftragter: Rudi Steinert
Vertretungsleiter: Gerhard Roth
- Wolfgang Genschler
Festwirtschafter: Werner Schön
- Gerhard Roth
- Rudi Steinert

Die Wahl gilt für 5 Jahre.

Während die FFW von 1981-1990 jährlich an
Himmelfahrt ein Dorffest veranstaltet hatte, wird
die FFW Rechenhof durch die Gemeinde Hüttenberg
mit der Austragung des Gemeindefestweins beauftragt.
Für die Feuerwehren wurde dies angenommen und mit
den Vorbereitungen begonnen.

Das Festprogramm sieht folgenden Verlauf vor:

Wenden!

Fortsetzung:

Mittwoch 8. 5. 91 17³⁰ Schauübung

19⁰⁰ Bieranstich durch den 1. Bürgermeister

Walter Eichhorn

Anschließend Festbetrieb mit Alleinunterhalter.

Für das leibliche Wohl werden geboten: Bratwürste – Steak mit selbstgebackenem Brot, Rindfleisch mit Meerrettich und Thüringer Klößen, Käsebröte, Kuchen, Krapfen, Torten.

Donnerstag 9. 5. 91 9⁰⁰ Festgottesdienst mit Posaunenchor

10⁰⁰ Frühschoppen mit Posaunenchor

13⁰⁰ Festzug mit Gereuther Blaskapelle

Anschließend Ehrung der verdienten Feuerwehrkameraden durch stellvertretenden Landrat Krönert, Festbetrieb, Kuchen und Kaffee und abends Tombola, 1. Preis ein Fahrrad.

Festsetzung:

Alle Klassen 8 & 91 17³⁰ Schauübung
19⁰⁰ Bieranstich durch 1. Bgmst.
Walter Eichhorn

Auswärtige Festbetrieb mit Alleinunterhalter
Für das Casino-Wohlf werden geboten: Brotwiner-Steak
mit hausgebackenem Brot, Rindfleisch mit Meerrettich und
Thüringer Klößen, Würstchen, Hühner, Nudeln, Torten.

Donnerstag 9.5.91 9⁰⁰ Feldgottesdienst m. Posaunenchor
10⁰⁰ Frühstück mit " " "
13⁰⁰ Festzug mit Gemüthler Blaskapelle

Auswärtige Leistung der vereinigten Feuerwehreinheiten
durch stellvertretenden Landrat W. Bräuer, Festbetrieb, Nudeln-Klößen
und Abends Tombola, 1 Preis ein Teilsgeld.

FESTPROGRAMM in Recheldorf:

Mittwoch, 8.05.91

17³⁰h Schauübung

19⁰⁰h Bieranstich durch
'Schirmherrn 1. Bürger-
meister W. Eichhorn'

Danach Festbetrieb mit Allein-
unterhalter 'Werner Schulz'

Wir wünschen 'Guten Appetit'
bei: - Bräuersteak - Steak mit
hausgebackenem Brot - Rindfleisch
mit Meerrettich und Thüringer
Klößen

Donnerstag, 9.05.91

9⁰⁰h Feldgottesdienst mit
'Posaunenchor'

10⁰⁰h Frühstück mit
'Posaunenchor'

13⁰⁰h Festzug mit der 'Gemüthler
Blaskapelle'

Danach 'Ehrung der verdienten
'Feuerwehrkameraden' durch den
stellvertretenden Landrat Kröner.
Abends 'Tombola'

Es warten auf Sie die bekannten
'Recheldorfer Kuchen- u. Torten-
spezialitäten'

Die Freiwillige
Feuerwehr Recheldorf
lädt zum
'Gemeindefeuerwehrtag'
am 8./9. Mai ein



Einladung
Freiwillige Feuerwehr
Recheldorf

Die Freiwillige Feuerwehr Recheldorf
feiert am 8. und 9. Mai 1991 Ihren

Gemeindefeuerwehrtag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Festzelt.

Schirmherr: Walter Eichhorn, 1. Bürgermeister

Uwe Köhler
1. Vorstand

Werner Schorn
1. Kommandant

Rechelsdorf, Dez. 1991

Den Höhepunkt des diesjährigen Feuerwehrgeschehens bildete natürlich der Gemeindefeuerwehrtag am Mittwoch/Donnerstag 8. u. 9. 5. 1991. Während der Vorbereitungen, die fast ein Vierteljahr in Anspruch nahmen, konnte man endlich am Dienstag mit dem Aufstellen des 1200 - Mann Zeltes, auf der Wiese von Ed. Müller-Schulteiß beginnen. Anschließend wurde das ganze Dorf, sowie das Festzelt mit Birken und Pflanzchen geschmückt.

Die Hausfrauen buken 40 Laib Brot/ ca. 400 Krapfen und eine große Anzahl runde große Kuchen und ca. 40 Torten.

Die Männer zimmerten eine große Festbühne, legten Wasserleitung und Abflüsse, erstellten einen Fahnenständer, richteten Bratwurst u. Steakbude, sowie den Toilettenwagen ein. Eine große Tafel mit der Aufschrift -Gemeindefeuerwehrtag 1991 Rechelsdorf- durfte natürlich auch nicht fehlen.

Bemerkenswert war der große Zusammenhalt der gesamten Bürger, ob Feuerwehrmann oder Nichtfeuerwehrmann, ob Junge oder Alte, ob Freund oder Nichtfreund.

Am Mittwochabend endlich war es soweit. Um 17.30 wurde durch KBM Reif per Funk, Alarm zu einer Schauübung ausgelöst, an der sieben Wehren aus dem Gemeindebereich, sowie der Sanitätszug Untermerzsbach teilnahmen.

Nach erfolgreicher -Brandbekämpfung - am Anwesen Köhler, nahm 1. Bürgermeister W. Eichhorn den Bierentich vor und man verbrachte einige schöne Stunden bei Unterhaltungsmusik.

Der Himmelfahrtstag begann mit einem Festgottesdienst im Zelt, umrahmt vom Posaunenchor Untermerzsbach.

Um ca. 12⁰⁰ begann bei herrlichem Frühlingswetter eine wahre Völkerwanderung nach Rechelsdorf. Aus allen Dorzfahrten drängten die Leute zum beginnenden Festzug an dem 22 Vereine teilnahmen. Die Attraktion bildete hierbei eine historische Feuerspritze der PFW Bischwind, gezogen von 2 prächtig geschmückten Rössern, sowie der Gartenbauverein Untermerzsbach mit wunderschönen Blumen u. Girlandenschmuck. Unterstützt von den Blaskapellen Gereuth und Pfarrweisach schlängelte sich eine unübersehbare Menschenmenge durch die Dorfstraßen zum Festplatz.

Dank einer hervorragenden Organisation und der vielen in- und auswärtigen Helfer, konnten alle Besucher innerhalb kurzer Zeit Platz finden und den ersten großen Durst löschen.

Kreisbrandmeister Ed. Reif begrüßte die Gäste aus nah und fern. Sein besonderer Gruß galt stellvertr. Landrat Kröner aus Eltmann, 1. Bürgermeister Walter Eichhorn, KMI Lübke, KBM Westphal, sowie Altbürgermeister Willi Schubart.

Schirmherr und 1. Bürgermeister Eichhorn würdigte in seiner Festrede besonders den Einsatz der Feuerwehrleute, welche freiwillig und uneigennützig ihre Kraft und Zeit für den Nächsten und dessen Besitz einsetzen.

Stellvertretender Landrat Kröner überbrachte die Grüße von Landrat Handörker und ehrte anschließend vierzehn Feuerwehrleute aus der Gesamtgemeinde für 40- bzw. 25-jährige Dienstzeit. Aus unserer Wehr wurden für 25-jährige Tätigkeit Fritz Müller, Friedrich Köhler und Günter Schorn geehrt.

Die Speisen und Getränke mundeten so hervorragend, daß gegen 17⁰⁰ ca. 1500 ltr. Bier, ca. 2000 Bratwürste, ca. 600 Steak, sowie sämtliche Kuchen und Torten verkauft waren. In Windeseile wurden Torten belegt, Steaks und Bier herbeigeschafft.

Um 18⁰⁰ begann man mit der Verlosung einer Tombola. Der 1. Preis ein Fahrrad ging nach Gereuth, der 2. Preis 1 Reh ging nach Recheldorf. Hierbei darf noch erwähnt werden, daß jeder teilnehmende Verein und die Ehrengäste einen Porzellanteller mit dem Abdruck des renovierten Gemeindehauses von der PFW-Recheldorf überreicht bekamen, sowie alle Helferinnen und Helfer.

Bei herrlichem Wetter harrten die Besucher bis in die späten Nachtstunden aus und alle Mitarbeiter waren froh über den harmonischen Verlauf und dem Ende des Festes. Jeder war geschafft und ging todmüde in sein Bett. Um so unverständlicher ist, -es muß leider festgehalten werden- daß am nächsten Tag beim Aufräumen und abrechnen sich einige Landfrauen bitterböse in die Haare gerieten. Man warf sich gegenseitig Kompetenzrangelien vor, eine wollte mehr oder weniger geschafft haben als die Andere und so weiter. Bedauerlich ist zudem, daß der Streit bis heute nicht ausgeräumt werden konnte.

Die Feuerwehrleute freuten sich besonders über die gelungene Veranstaltung und der Kassier über die ausgezeichneten Einnahmen.

Es konnten Gesamteinnahmen von DM 25.766,90 verbucht werden.
Dem standen Ausgaben in Höhe von DM 24.669,07 gegenüber.
An Geldspenden ohne Sachspenden gingen ein " 1.412,--

-3-

Am 14.7.1991 unternahm man mit zwei Russen eine Fahrt
in die Fränkische Schweiz, mit Mittagessen und Besuch
der Teufelshöhle als Dankeschön an alle Helferinnen und
Helfer.

Schriftführer u. Kassier

Günther Schön



Übungen sind dann da, um Fehler beim nächstenmal abzustellen, meinte Kreisbauinspektor
Lütke bei der Abschlussrede.



Der Gartenbauverein Untermarsbach mit 1. Vorsitzenden Hubertus Frömm war eine der auffälligsten Erscheinungen im Festzug.



Die Spitze des Festzuges mit den Ehrendamen und 1. Kommandant Werner Schorn (rechts).



Die gestirzten Jubilare für 40- bzw. 25-jährige Dienstzeit mit Schirmherrn 1. Bürgermeister Walter Eschhorn (links), stellvertretender Landrat Heinz Krömer (center von links) und Kreisbrandinspektor Rudi Lübbe (rechts).

Recheldorf, 23. 7. 1996

Dienstversammlung der F.F.W. Recheldorf

Nach schriftlicher Ladung durch die Gemeinde Untermerzbach, erschienen leider nur 11 Feuerwehrleute zwecks Wahl des 1. Kommandanten (Wahrscheinlich so wenige, weil keiner Verantwortung übernehmen wollte.)

Außerdem waren anwesend:

Bgm. Eichhorn

K.B.I. Lübke

K.B.M. Reif

Gemeinderat Gunsenheimer Frieder

(Feuerwehrbeauftragter)

Obige Herren bildeten auch den Wahlausschuss. Nachdem sich niemand fand, für die Neuwahl zu kandidieren, konnte man nach langem gutem Zureden doch noch Werner Schorn hierfür gewinnen.

In geheimer Wahl wurde Werner Schorn einstimmig zum 1. Kommandanten und Eduard Reif zum Stellvertreter gewählt.

Beide nahmen die Wahl an, welche für 6 Jahre gilt.

Ein kleiner Umtrunk mit Brotzeit beschloss die Versammlung.

G. Schorn

Reckedorf, 13.7.1996

Stimmerversammlung des F.F.W. Reckedorf

Wahl schriftlicher Leitung dieser der Gemeinde
Austauschbau, erschienen leider nur 11 Feiernachrichter
wegen Wahl des I. Notkommendanten. (Wahlkreisliste
so wenige, weil keiner Verantwortung übernehmen wollte,
Außerdem waren anwesend:

Björns	Einlehorn
J.D.I	Lübbe
J.D.M	Reif
Gen. Rot	Güntherbeimer Forster (Feiernachrichterbeauftragter)

Obige Herren bildeten auch den Wahlkreisrat.
Während sich niemandem kam, für die Weisheit
zu kandidieren, konnte man nicht liegen, gähen
töden doch noch Wasser Leorn hierfür gewillten.
In gleicher Wahl wurde Werner Leorn einstimmig
zum I. Notkommendanten und Edward Reif zum
Stellvertreter gewählt.

Beide übernehmen die Wahl an, welche für 6 Jahre gilt.
Ein kleiner Austrunk mit Bortrat beschloß die
Versammlung.

G. Leorn

Untermerzbach (Recheldorf) 11. 7. 97

Nachdem 1.Kommandant Werner Schorn bei der Gemeinde schriftlich seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen erklärt hatte, wurde eine Neuwahl fällig.

Die Gemeinde Untermerzbach lud hierzu schriftlich in die Gastwirtschaft Kneuer ein.

Das Gemeindehaus Recheldorf ist wegen umfassender Renovierungsarbeiten schon längere Zeit nicht nutzbar.

Es erschienen 12 Feuerwehrleute.

Ferner waren anwesend:

Bgm. Eichhorn

K.B.I. Lübke

Kommand. Kalb, Memmelsdorf

Gemeinderat + Feuerwehrreferent Gunsenheimer Frieder

Diese Herren bildeten auch den Wahlausschuss.

In geheimer Wahl wurde Schmidt Wilfried geb. 21. 11. 60 einstimmig zum 1. Kommandanten gewählt.

Wilfried Schmidt nahm die Wahl an und appellierte an die Feuerwehrkameraden etwas mehr Disziplin und Pünktlichkeit, vor allem bei Übungen, walten zu lassen.

Die übrigen Funktionen standen nicht zur Debatte und blieben beim Alten.

G. Schorn

Mitbestimmungsbuch (Rechenloof 11.7.97)

Wachdem 1. Kommandant Werner Schorn bei der
Gemeinde schriftlich seinen Rücktritt aus persönlichen
Gründen erklärt hatte, wurde eine Weisung fällig.
Die Gemeinde Mitbestimmungsbuch ließ hierzu schriftlich
an die Gastwirtschaft Hiesler ein.

Das Gemeindefest Rechenloof ist wegen umfassender
Renovierungsarbeiten schon längere Zeit nicht möglich.
Es erschienen 12 Feuerwehrleute.

Feuerwagen anwesend:

Bgm. Gmelin

H. B. J. Lühse

Hermann, Hult, Oremmel, Bort

Gem. Rat + Feuerwehrchef Giesecke, imo Friecke

Diese Herren bildeten auch den Wahlaußschuß.

In gleicher Wahl wurde Schmitt & Wülfel geb. 11.11.90.
Einstimmig zum 1. Kommandanten gewählt.

Wülfel kam bei der Wahl an eine appetitliche
an die Feuerwehrkameraden, etwas mehr Disziplin und
Pünktlichkeit, vor allem bei Übungen, Wachen zu lassen.
Die übrigen Funktionen stammten nicht zur Debatte
und blieben beim alten.

G. Schorn

Recheldorf, Untermerzbach den 27. 12. 98

Bei der am 13. 7. 98 einberufenen Versammlung wurde über die defekte Kühlanlage des Feuerwehrhauses diskutiert.

Es wurde einstimmig beschlossen, ein neues Kühlaggregat und Steuerung lt. Angebot der Fa. Oliver Fromm, ??? einbauen zu lassen. Kosten hierfür ca. 2200,- DM inkl. Einbau.

Am 14. 7. 98 stellte der Schriftführer Antrag an die Gemeinde Untermerzbach den Kühlraum langfristig zu pachten.

Der Mietvertrag wurde am 21. 9. 98 von Bgm. W. Eichhorn und 1. Vorstand Uwe Köhler abgeschlossen und unterzeichnet.

Das Mietverhältnis beginnt am 1. 1. 1999 und läuft 20 Jahre bis 31. 12. 2018.

Die jährliche Miete beträgt 25.- DM.

Im ablaufenden Jahr wurde heuer beschlossen, eine Anzahl Dienstjacken, Mützen, Hemden und Abzeichen anzuschaffen.

Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf 2112,71 DM

G. Schorn

Diedelhof, Untermunster d. 27.12.98

Bei der am 13.7.98 abgehaltenen Versammlung
wurde über die defekte Hüllanlage der Feuerwache
diskutiert.

Es wurde einstimmig beschlossen, ein neues Hüllaggregat
inkl. Steuerung lt. Angebot des Fa. Oliver Föllmer, M: 600
einbauen zu lassen. Kosten hierfür ca. 2100,- DM inkl. Anbau.

Aus 14.7.98 stellte der Schriftführer Antrag an die Gemeinde
Untermunster den Hüllraum langfristig zu pachten.

Der Mietvertrag wurde am 21.9.98 vom 1. Bgmstr. W. Lichten
und 1. Vorstand Uwe Höller abgeschlossen und unterschrieben.

Das Mietverhältnis beginnt am 1.1.1999 und läuft
20 Jahre bis 31.12.2018.

Die jährliche Miete beträgt 25,- DM.

Im obliegenden Jahr wurde besen beschlossen,
ein Anzahl Dienstwagen, Mäher, Kettensäge und Absauger
anzuschaffen.

Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf 2112,71 DM

G. Föllmer

Recheldorf, 8. 12. 2001

Neuwahl der Vorstandschaft

Nach schriftlicher Ladung durch 1. Vorstand Uwe Köhler erschienen 18 Feuerwehrkameraden zwecks Neuwahl einer Vorstandschaft. Nach über 5-jähriger Bauzeit, durch die Gemeinde Untermerzbach, konnte die Wahl erstmals im fertig gestellten Bürgerhaus Recheldorf stattfinden.

K.B.M. Reif Eduard fungierte als Wahlleiter, Wahlhelfer waren Schmidt Wilfried und Günter Schorn.

Nach geheimer Wahl kam es zu folgendem Ergebnis:

1.Vorstand:	Eduard Müller – Schultheiß
Stellvertreter:	Uwe Köhler
Schriftführer:	Gerhard Roth
Kassier:	Günter Schorn
Gerätewart:	Uwe Köhler
Vertrauensleute:	Reif Eduard Kapell Thomas

Alle gewählten nahmen die Wahl an, sie gilt für 5 Jahre.

Zu bemerken wäre folgendes:

Das total umgestaltete Gemeindehaus, jetzt Bürgerhaus Recheldorf, wurde von Grund auf renoviert.

Eine Dachsanierung, einschließlich Austausch schadhafter Balken. Neue Fenster und Türen, Isolierung der Decken und Wände, Abbau sämtlicher Innenwände, Einbau einer Gasheizung, Warm + Kaltwasser, Elektro-Installation,

Anbau einer Toilette, Einbau von Küche, Schränke u. Kühlung, Inneneinrichtung wie Türen, Stühle, Bänke usw.

b.w.

11.98

Reuselhof, 8.11.2001

Wahlwahl der Vorstandschaft

Wurde schriftlicher Einladung durch 1. Vorstand Uwe Höller erschienen 18 Feiernachbarnen wobei Wahlwahl einer Vorstandschaft. Wahl über 5-jähriges Bauzeit, durch die Gemeinde Untermoserbach, konnte die Wahl erstens im fertig gestellten Bürgerhaus Reuselhof stattfinden.

H. B. M. Reif Eiliane fungierte als Wahlleiter, Wahlleiter Uwe Selmer Winkler und Günter Schorn.

Wahl geheimes Wahl kam es zu folgendem Ergebnis:

- 1. Vorstand: Eiliane Eiliane-Schmitt
- Stellvertreter: Uwe Höller
- Schriftführer: Gerhard Roth
- Kassier: Günter Schorn
- Gerätewart: Uwe Höller
- Vorsitzende: Reif Eiliane
- Hapell Thomas

Alle gewählten nahmen die Wahl an, sie gilt für 5 Jahre

Zu bemerken wird noch folgendes:

Das total umgestaltete Gemeindehaus, jetzt Bürgerhaus Reuselhof, wurde von Grund auf renoviert.

Neue Dachdeckung, einschließlich historischer schräger Balken. Neue Fenster und Türen, Isolierung der Decken und Wände, Abbrücken sämtlicher Innenwände, Einbau einer Gasheizung, Warm- + Kaltwasser, Elektro-Installation, Einbau einer Toilette, Einbau von Küche, Schränke u. Kühlung, Inneneinrichtung wie Tische, Stühle, Bänke usw.

D. W.

Fortsetzung:

Die Kosten für die moderner Einbauküche in Höhe von 18.485,32 DM

Wurden von der FFW – Recheldorf übernommen.

Nach einigen Verhandlungen mit 1. Bürgermeister Walter Eichhorn, kam man überein, dass die FFW-Recheldorf das Bürgerhaus verantwortlich in Pacht übernimmt.

Ein endgültiger Pachtvertrag wurde leider noch nicht vorgelegt.

G. Schorn

Fortsetzung:

Die Kosten für die moderne Einbaufürde
in Höhe von **18.485,32 D.M.**

würden von der FFW - Behörde übernommen.

Nach einigen Verhandlungen mit H. Bürgelmeister
Ulrich Eichhorn, kam man überein,

daß die FFW - Behörde des Bürgermeisters Verantwortung
im Paket übernimmt.

Ein ereignisreicher Paketvertrag würde leider noch
nicht vorgelegt.

G. Lüchow

Recheldorf, den 29. 12. 01

Generalversammlung am 29. 12. 01 der F.F.W. Recheldorf

1. Vorstand E. Müller Schultheiß eröffnete um 1930 die Generalversammlung im Bürgerhaus.

Er konnte 33 Frauen und Männer begrüßen und herzlich willkommen heißen. Kommandant Wilfried Schmidt begann seinen Bericht mit einer Gedenkminute für die beiden verstorbenen ehemaligen Mitglieder Herrmann Steinert u. E. Müller Schultheiß. Er berichtete auch über den Wohnhausbrand bei Gabi Sperber im Januar 2001, den einzigen Ernstfall wo die Feuerwehr ausrücken musste. Mit Wüstenwelsberg, Freiberg u. Bischwind wurden 3 Feuerwehreffeste besucht. Zufrieden zeigte er sich mit den Übungen.

Schriftführer Günter Schorn verlas das Protokoll vom 8. 12. 01, das ohne Einwände angenommen wurde, danach übergab er das Protokollbuch ehrenvoll an Gerhard Roth. Kassier Günter Schorn gab einen Bericht über die Vereinskasse ab, die von den Kassenprüfern Bernd Müller, Müller Schultheiß u. E. Reif geprüft wurde und anschließend von Reif Entlastung erteilt wurde. Bruno Reiser übergab das Geld vom Kühlraum an Kassier G. Schorn.

b.w.

Rechelstorf den 29. 12. 01

Generalversammlung am 29. 12. 2001
des F. F. W. Rechelstorf

1. Vorstand E. Müller Schultheis eröffnete um 19³⁰ die Generalversammlung im Bürgerhaus. Er konnte 33 Frauen und Männer begrüßen und herzlich willkommen heißen.

Kommandant Wilfried Schmidt begann seinen Bericht mit einer Gedächtnisminute für die beiden Verstorbenen ehemaligen Mitglieder Hermann Steinert u. E. Müller Schultheis. Er berichtete auch über den Wohnhausbrand bei Gabi Sperber im Januar 2001 den einzigen Ernstfall wo die Feuerwehr ausrücken mußte. Mit Winterwoberg, Freiberg u. Bischofswind wurden 3 Feuerwehrefferte besucht. Zufrieden zeigte er sich mit den Übungen.

Schriftführer Günter Schorn verlas das Protokoll vom 8. 12. 01 das ohne Einwände angenommen wurde, danach übergab er das Protokollbuch ehrenvoll an Gerhard Roth. Kassier Günter Schorn gab einen Bericht über die Vereinskasse ab die von den Kassenprüfern Bernd Müller, Müller Schultheis u. E. Reif geprüft wurde, und anschließend von Reif Entlastung erteilt wurde. Bruno Reiser übergab das Geld vom Kassenraum an Kassier G. Schorn.

b.w.

Bei Wünschen und Anträge stellte Gerhard Roth den Antrag bei der Generalversammlung 2002 eine Tagesordnung vorzulegen.

Danach schloss Vorstand Eduard Müller Schultheiß die Versammlung und lud zum Essen ein.

Es gab Grillplatten mit verschiedenen Salaten, das jedem mundete.

Gerhard Roth

Bei Wünsche u. Beiträge stellte Gerhard Roth den Antrag bei der Generalversammlung 2002 eine Tagesordnung vorzulegen. Danach schloß Vorstand Eduard Müller Schulkeis die Versammlung und lud zum Essen ein.

Es gab Grillplatten mit verschiedenen Salaten, das jedem mündete.

Gerhard Roth

Gemeindefeuerwehrtag 2002

Die Gemeinde Untermerzbach ist an die F. F. W. Recheldorf herangetreten, mit der Bitte den Gemeindefeuerwehrtag 2002 auszurichten. Daraufhin wurde Anfang 2002 die erste Sitzung des am 8. 12. 2001 neugewählten Vorstandes abgehalten.

Die Vorstandschaft war bereit am 9. Mai den Gemeindefeuerwehrtag abzuhalten, aber mit dem Wunsch an die Gemeinde, das neu renovierte Schäferhaus mit einzuweihen. Nun war die Vorstandschaft gefordert, das Fest vorzubereiten, dazu waren bis Mitte April noch 8-10 Sitzungen nötig. Auch die Ortsdamen unter der Regie von Ortsbäuerin Elisabeth Roth wurden über das Vorhaben informiert, um Anregungen und Anmerkungen einzubringen. Nun begann die Arbeit und Verantwortung, es musste ein Programm aufgestellt, eine Blaskapelle verpflichtet, ein Zelt gemietet und die Übernahme der Schirmherrschaft geklärt werden. Der Mai rückte immer näher und die Sache wurde ernst. Am 24. 4. 02 wurde in der Halle von Werner Schorn eine Bühne gebaut und eine selbst gebaute Tafel mit der Aufschrift Gemeindefeuerwehrtag 2002 Recheldorf aufgehängt. Das Zelt von der F.F.W. First wurde am 6. 5. 02 vor der Halle aufgestellt und am 7. 5. 02 ausgeschmückt, mit Maier und Blumenkästen. (Bühne).

b.w.

Gemeindefeuerwehrtag 2002

Die Gemeinde Untermerschbach ist am die
F. F. W. Reckelhof herangetreten mit der Bitte
den Gemeindefeuerwehrtag 2002 auszurichten.
Darauf hin wurde Anfang 2002 die erste
Sitzung des am 8.12.2001 neu gewählten
Vorstandes abgehalten. Die Vorstanderschaft
war bereit am 9. Mai den Gemeindefeuerwehrtag
abzuhalten, aber mit dem Wunsch an die
Gemeinde das neu renovierte Schäferhaus mit
erweitern. Nun war die Vorstanderschaft
gefordert, das Fest vorzubereiten, dazu waren
bis Mitte April noch 8-10 Sitzungen nötig.
Auch die Ortsdamen unter der Regie von
Ortsbäuerin Elisabeth Roth wurden über das
Vorhaben informiert, um Anregungen und
Anmerkungen einzubringen. Nun begann die
Arbeit und Verantwortung, es musste ein
Programm aufgestellt, eine Blaskapelle ver-
pflichtet, ein Zelt gemietet und die Übernahme
der Schirmherrschaft geklärt werden. Der
Mai rückte immer näher und die Sache
wurde ernst. Am 24.4.02 wurde in der
Halle von Werner Schorn eine Bühne gebaut und
eine selbstgebaute Treppe mit der Aufschrift
Gemeindefeuerwehrtag 2002 Reckelhof aufgehängt.
Das Zelt von der F. F. W. Frenst wurde am
6.5.02 vor der Halle aufgestellt und am
7.5.02 ausge schmückt mit Maier und
Blumendästen (Bühne). b.w.

Fortsetzung

Auch die Damen hatten alle Hände voll zu tun. Schäferhaus reinigen, Kuchen, Torten, Obstkuchen, Krapfen und Brot zu backen. Pünktlich zum Festbeginn stellte sich ein Traum – bzw. ein Bilderbuch Wetter ein. Am Mittwoch, den 8. 5. 2002 um 18 Uhr wurde eine Schauübung mit den Gemeindefeuerwehren abgehalten. Ab 19 Uhr gab es Sau am Spieß, von Arno Carl aus Gossenberg und Bieranstich durch den Schirmherrn 1. Bürgermeister Walter Eichhorn und anschließend gemütliches Beisammensein. Auch die bekannten Bratwürste und Steaks von Gerhard Roth durften nicht fehlen. Am Donnerstag, den 9. 5. 2002 begann das Fest um 9³⁰ mit einem Gottesdienst unter Mitgestaltung des Posaunenchores Untermerzbach (Leitung Werner Grell). Nach dem Gottesdienst fand die Weihe des Schäferhauses (Bürgerhaus) durch Herrn Pfarrer Kloß statt.

Als Ehrengäste waren geladen Architekt Badum, von der Flurbereinigung Wilfried Schmitt, sowie die an der Renovierung beteiligten Firmen Jürgen Fromm, Eduard Reif, Erich klaus u. Ernst Schönmann. Nach der Weihe gab es Sauerbraten (ca. 200 Portionen) mit Blaukraut und Kloß, der von den Reisers Mädchen Tanja und Kerstin vorzüglich und gutschmeckend hergerichtet

b.w.

Fortsetzung

Nach die Damen hatten alle Hände voll
zutun, Schäferhaus reinigen, Kuchen, Torten,
Obstbuchen, Krapfen und Brot zu backen.
Pünktlich zum Festbeginn stellte sich ein
Traum- bzw ein Bilderbuch Wetter ein.

Am Mittwoch den 8.5.2002 um 18 Uhr
wurde eine Schauübung mit den Gemeindeg-
laubwehren abgehalten. Ab 19 Uhr gab
es Sau am Spieß, gebraten von Arno Carl
aus Gossenberg und Bieranstich durch den
Schirmherrn 1. Bürgermeister Walter Eickhorn,
und anschließend gemütliches Beisammensitzen
auch die bekannten Bratwürste und Steaks
von Gerhard Roth durften nicht fehlen.

Am Donnerstag den 9.5.2002 begann das
Fest um 9³⁰ mit einem Gottesdienst unter
Mitgestaltung des Posaunenchores Untermarsbach
(Leitung Werner Grell). Nach dem Gottesdienst
 fand die Weihe des Schäferhauses (Bürgerhauses)
 durch Herrn Pfarrer Klops statt.

Als Ehrengäste waren geladen Architekt
Bachum, von der Oberbereinigung Wilfried
Schmitt, sowie die an der Renovierung be-
teiligten Firmen Jürgen Fromm, Eduard
Reif, Erich Klaus u Ernst Schonman.
Nach der Weihe gab es Sauerbraten (ca.
200 Portionen) mit Blausauce und Klops
der von den Reisern Michael Janja und
Kerstin vorsichtig und gutschmeckend her-

Gerichtet wurde. Ebenso wurde das übrig gebliebene vom Vortag von der 120 kg schweren Grillsau mit angeboten und restlos verkauft.

Außerdem gab es noch die bekannten Recheldorf Spezialitäten, wie Bratwürste, Steak, Kaffee, Kuchen, Krapfen, Käsbrote, Torten, Laugenstangen und Salatteller. Ab 13³⁰ spielte die Blaskapelle Gereuth auf. Ab 14.00 Ehrung der verdienten Feuerwehrleute durch Kreisbrandrat Josef Jüngling, KBI Rudi Lübke, KBR Eduard Reif u. Bürgermeister u. Schirmherrn Walter Eichhorn.

In seiner Festansprache ging der Schirmherr auf die Geschichten der Gemeinde Untermerzbach und des Schäferhauses ein.

Statt Erinnerungsgeschenke wurde ein Scheck von 200€ an Vertretern der Lebenshilfe Untermerzbach (Barbara Jahn, Dr. Steger und 2 Kindern) übergeben. Die Kinder brachten als Dank ein Gemälde mit. Nach dem der Schirmherr ein Präsent als Dank an die Feuerwehr überreichte, übergab ebenfalls Kommandant W. Schmidt u. Vorsitzender E. Müller Schultheiß ein Präsent als Dank für die Übernahme der Schirmherrschaft an 1. Bürgermeister Eichhorn. Gegen 20 Uhr war ziemlich alles gelaufen, fast alles verkauft u. alle waren froh, dass alles so gut geklappt hatte. Auch der Schirmherr zollte allen ein hohes Lob. Um das schöne Wetter werden wir bis heute noch beneidet, denn vom Freitag auf Samstag regnete es 40-50 L/m²

Gerhard Roth

gerichtet wurde. Ebenso wurde das übrig-
geblieben vom Vortag von der 120 kg schweren
Grillsau mit angeboten und rest-
los verkauft. Außerdem gab es noch die
bekannteren Beckedorf Spezialitäten wie Brat-
würste, Steuz, Kaffee, Kuchen, Bräpfen, Reis-
bräte, Torten, Laugenstangen und Salatteller.
Ab 13³⁰ spielte die Blaskapelle Gerecht
auf. Ab 14⁰⁰ Übung verdienender Feuer-
wehrleute durch Kreisbrandrat Josef Jungling
D. b. i. Rudi Lübke K. b. r. Eduard Reif u. Bürger-
meister u. Schirmherrn Walter Eickhorn.

In seiner Festansprache gong der Schirmherr
auf die Geschichte der Gemeinde Untermor-
bach und des Schützenhauses ein.

Statt Erinnerungsgeschenke wurde ein Scheck
von 200 € an Vertretern der Lebenshilfe
Untermorbach (Barbara Jahn, Dr. Steger und
2 Kindern) übergeben. Die Kinder brachten
als Dank ein Gemälde mit. Nach dem
der Schirmherr ein Präsent als Dank an
die Feuerwehr überreichte, übergab ebenfalls
Kommandant W. Schmitt u. Vorsitzender E.
Müller Schulkeip ein Präsent als Dank für
die Übernahme der Schirmherrschaft an
1 Bürgermeister Eickhorn. Gegen 20 Uhr war
ziemlich alles gelaufen, fast alles verkauft,
u. alle waren froh das alles so gut geklappt
hatte. Auch der Schirmherr sollte allen
ein hohes Lob. Um das schöne Wetter werden wir
bis heute noch beneiden, den von Freitag auf Samstag
regnete es 40-50 l pm
Gerd Rott

Recheldorf, den 4. 1. 2003

Jahreshauptversammlung 2002 am 4. 1. 2003

Der F.F.W. Recheldorf im Gemeindehaus mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. "" "" 1. Kommandanten
4. "" "" Schriftführers
5. "" "" Schatzmeisters
6. "" der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Ernennung der Kassenprüfer für 2003
10. Wünsche, Anträge und sonstiges.

Zu 1.) Um 19⁴⁵ konnte Vorstand E. M. Schultheiß 36 Frauen und Männer zur Jahreshauptversammlung begrüßen u. herzlich willkommen heißen.

Zu 2.) Der Vorstand berichtete, dass im Jahre 2002 14 Sitzungen stattfanden, der Kühlraumnebenplatz renoviert wurde, am 8. u. 9. 5. Der Gemeindefeuerwehrtag abgehalten wurde, am 18. 4. Eine Belehrung durch Herrn Doktor Liebich stattfand, ebenso am 29. 6. Ein Helferfest. Am 30. 11. Zum 2. Weihnachtsmarkt in Untermerzbach Bratwürste gebraten wurden und wies auf das Fest am Himmelfahrtstag 2003 hin.

Zu 3.) Kommandant Schmidt berichtete, dass kein Ernstfall im Jahr 2002 war, mit Horst Müller,

b.w.

Reckelstorf, den 4.1.2003

Jahreshauptversammlung ²⁰⁰² am 4.1.2003
der F. F. W. Reckelstorf im Gemeindehaus

mit folgender Tagesordnung

- 1.) Begrüßung durch 1. Vorsitzenden
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) " " 1. Kommandanten
- 4.) " " Schriftführers
- 5.) " " Schatzmeisters
- 6.) " der Kassensperifer
- 7.) Aussprache zu den Berichten
- 8.) Entlastung der Vorstandschaft
- 9.) Ernennung der Kassensperifer für 2003
- 10.) Weincke, Beiträge u. Sonstiges

Zu 1.) Um 19⁴⁵ konnte Vorstand E. M. Schultheiß
36 Frauen u. Männer zur Jahreshauptversam-
mlung begrüßen u. herzlich willkommen heißen.

Zu 2.) Der Vorstand berichtete das im Jahre 2002
14 Sitzungen stattfanden, der Grillraumneben-
platz renoviert wurde, am 8. u. 9. 5. der Gemein-
feuerwehrtag abgehalten wurde, am 18.4 eine Be-
lehrung durch Herrn Doktor Liebich stattfand,
ebenso am 23.6 ein Helferfest. Am 30.11 zum
2. Weisknachtsmarkt in Untermersbach Bratwürst-
gebraten wurden, u. wies auf das Fest am Himmel-
fahrtstag 2003 hin.

Zu 3.) Kommandant Schmidt berichtete das deri Ernst-
fall im Jahr 2002 wahr, mit Horst Müller,

Wolfgang Gunsenheimer u. Bernfried Schumann 3 Mitglieder ausgeschieden sind und wünschte allen nachträglich ein gesundes neues Jahr.

Zu 4.) Schriftführer Roth verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2001 u. vom Gemeindefeuerwehrtag.

Zu 5.) Schatzmeister g. Schorn berichtete über ein sehr erfolgreiches Jahr 2002, am Gemeindefeuerwehrtag u. Weihnachtsmarkt ein ansehnlicher Betrag verbucht werden konnte. Da die Feuerwehr vor Jahren etwas Kleingeld auf das Sparkonto angelegt hatte, konnten viele Anschaffungen getätigt werden, z. B. Feuerwehr – Uniformen, Einbau einer neuen Kühlmaschine, Umbau des Kühlraumes, Einbau u. Barzahlung einer hochmodernen Küche, Geschirr, Besteck im Schäferhaus, Bezahlung der Gesundheitsatteste u. über Verhandlungen zum Kauf einer Bratwurstbude. Er sagte, dass die Feuerwehr 10 Jahre das Schäferhaus in Pacht hat, bedankte sich bei allen Helfern, Feuerwehrleuten, Frauen besonders bei Elisabeth Roth. Er wünschte sich, dass immer wieder jüngere Leute hinzukommen, sich für Allgemeinheit u. Gemeinwohl einsetzen, allen ein gesundes neues Jahr, guten Appetit, ein paar fröhliche Stunden in diesem Schmuckstück von Schäferhaus.

Zu 6.) Die Kasse prüften Bruno Reiser u. Uwe Köhler, beide bestätigten eine ordnungsgemäße u.

b.w.

Wolfgang Geisenkormer u. Bernfried Schumann 3 Mitglieder ausgeschieden sind, und wünscht allen maßträglich ein gesundes neues Jahr 2003

Zu 4.) Schriftführer Roth verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2001 u. vom Gemeindefeuerwehrtag.

Zu 5.) Schatzmeister G. Schorn ^{berichtet} über ein sehr erfolgreiches Jahr 2002, am Gemeindefeuerwehrtag u. Weihnachtsmarkt ein anschaulicher Betrag verbucht werden konnte. Da die Feuerwehr von Jahren zuvor etwas Kleingeld auf das Sparbuch angelegt hatte, konnten viele Anschaffungen getätigt werden, z. B. Feuerwehr-Uniformen, Einbau einer neuen Kühlmaschine, Umbau des Kühlraumes, Einbau u. Bezahlung einer hochmodernen Küche, Geschirrbestück im Schäferhaus, Bezahlung der Gesundheitsatteste u. über Verhandlungen zum Kauf einer Bratenerdstutze. Er sagte das die Feuerwehr 10 Jahre das Schäferhaus im Pacht hat, bedankte sich bei allen Helfern, Feuerwehrleuten, Frauen besonders bei Elisabeth Roth. Er wünschte sich, das immer wieder jüngere Leute hinzu kommen, sich für Allgemeinheit u. Gemeinwohl einsetzen, allen ein gesundes neues Jahr, guten Appetit, ein paar fröhliche Stunden im diesem Schmuckstück von Schäferhaus.

Zu 6.) Die Harne priiften Bruno Reiser u. Uwe Höller beide bestätigten eine ordnungsgemäße u.
b. v.

Fortsetzung zu Punkt 6

Einwandfreie Kassenführung, worauf Köhler die Versammlung um Entlastung des Kassiers bat, die auch einstimmig erfolgte.

Zu 7.) Zu den vorgetragenen Berichten gab es keine Einwände.

Zu 8.) Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Zu 9.) Gerhard Roth schlug Werner Schorn u. Matthias Ehrlich als Kassenprüfer 2003 vor, beide nahmen Vorschlag und Ernennung an.

Zu 10.) Die Verhandlung über Bratwurstbude fortsetzen. Uwe Köhler wurde beauftragt sich mit der Firma Schumann in Lahm über die Anschaffung von 2 Tischen in Verbindung zu setzen. Über die Befüllung des Gastanks soll noch mit Bgm. Eichhorn geredet werden.

Um 20⁴⁵ schloss 1. Vorstand E. M. Schultheiß die Versammlung, bedankte sich bei allen und lud zum Essen ein.

Es gab Grillplatten, Schaschlik u. verschiedene Salate u. ein 15L Fass Bier.

Gegen 23³⁰ ging auch der harte Kern nach einer harmonisch verlaufenden Versammlung vergnügt nach Hause.

Gerhard Roth

Fortsetzung zu Punkt 6

einwandfreie Klassenführung, worauf Wölke die Versammlung um Entlastung des Klassenrats, die auch einstimmig erfolgte.

1
2 Zu 7.) Zu dem vorgetragenen Berichte gab es keine Einwände

3
4 Zu 8.) Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

5
6 Zu 9.) Gerhard Roth schlägt Werner Schorn u. Matias Ehrlich als Klassenprüfer 2003 vor, beide nahmen Vorschlag u. Ernennung an.

7
8
9
10 Zu 10.) Die Verhandlung über Bratwurstbutte fortsetzen. Uwe Wölke wurde beauftragt sich mit der Firma Schuman in Lehm über die Anschaffung von 2 Tischen in Verbindung zu setzen. Über die Befüllung des Gastandes soll noch mit Bgm. Eichhorn geredet werden.

11
12
13 Um 20⁴⁵ schloß A Vorstand E.M. Schultkeip die Versammlung bedankte sich bei allen und lud zum Essen ein.

Es gab Grillplatten, Schaschlik u. verschiedene Salate u ein 15 l Topf Schroll Bier.

Gegen 23³⁰ ging auch der Karte Herrn Mader einer harmonisch verlaufenden Versammlung vergnügt nach Hause.

14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
Gerhard Roth

Wahl des 1 + 2 Kommandanten am 25. 4. 2003

Zur Wahl der Kommandanten waren 2. Bürgermeister Siegfried Kirchner, KBI Rudi Lübke, KBM Eduard Reif, Feuerwehrreferent Dieter Reißenweber erschienen.

Außerdem die Feuerwehrleute Schmidt W, Roth G, Reif M, Gunsenheimer W, Schorn G, Köhler U, Lutter E, Müller Schultheiß E, Müller B, u. Ehrlich M.

Um 20¹⁰ eröffnete Kommandant Schmidt, begrüßte alle Anwesenden u. übergab an den 2. Bürgermeister Kirchner das Wort, der bemängelte das von 23 aktiven nur 11 erschienen waren.

Kommandant Schmidt trat zurück, um die Wahl des 1 + 2 Kommandanten gleichzeitig zu ermöglichen.

Den Wahlausschuss bildeten Kirchner, Lübke u. Reißenweber.

Einziger Wahlvorschlag zum 1. Kommandanten war Wilfried Schmidt.

Es wurde schriftlich gewählt. Ergebnis 11 Stimmen für Schmidt, der auch die Wahl annahm.

Wahlvorschläge zum 2. Kommandanten waren Reif E., Reif M, u. Gerhard Roth, aber nur M. Reif stellte sich zur Wahl, Ergebnis 11 Stimmen für M. Reif, der ebenfalls die Wahl annahm.

2.Bgm. Kirchner, KBI Lübke, KPM Reif u. D. Reißenweber gratulierten allen neugewählten, wünschten gute Zusammenarbeit u. appellierten eine Jugend- u. Damengruppe zu gründen.

Anschließend lud Kommandant Schmidt zum Essen.

Gerhard Roth

Wahl des 1+2 Kommandanten am 25.4.2003.

Zur Wahl der Kommandanten waren 2 Bürgermeister
Siegfried Kirchner, W.B. I Rudi Lüpke, W.B. M. Edu-
ward Reif, Feuerwehrreferent Dieter Reifensperger erwidern
überdenn die Feuerwehrleute, Schorvdt W, Roth G,
Reif St., Gansenkerner W, Schorn G, Köller U,
Luttor E, Müller Schultheiß E, Müller B, u. Erblich St.

Am 20^{te} eröffnete Kommandant Schmidt, begrüßte alle
Anwesenden u. übergab an den 2. Bürgermeister Kirchner
das Wort, der beimängelte das am 23. 08.02 nur 11
erfahren waren

Kommandant Schmidt trat zurück um die Wahl des
1. + 2. Kommandanten gleichzeitig zu ermöglichen.
Der Wahlausschuss bildeten Kirchner, Lüpke u. Reifens-
perger.

Einziges Wahlvorschlag zum 1. Kommandanten war
Wolfgang Schmidt.

Es wurde schnell das gewählte Ergebnis 11 Stimmen
für Schmidt, der auch die Wahl annahm.

Wahlvorschläge zum 2. Kommandanten waren Reif E,
Reif St. u. Gerhard Roth, aber nur St. Reif stellte sich zur
Wahl, Ergebnis 11 Stimmen für St. Reif, der ebenfalls
die Wahl annahm.

2. Bgm Kirchner, W.B. I Lüpke, W.B. St. Reif u. D. Reifens-
perger gratulierten allen Gewählten, wünschten gute
Zusammenarbeit u.apelierten an Jugend- u. Damen Gruppe
zu gründen.

Schließend lud Kommandant Schmidt alle zum Essen
ein.

Gerhard Roth

Recheldorf den 24. 1. 2004

Jahreshauptversammlung 2003 der F.F.W. Recheldorf am 24. 1. 2004
im Gemeindehaus Recheldorf mit folgender Tagesordnung.

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. "" "" 1. Kommandanten
4. "" "" Schriftführers
5. "" "" Schatzmeisters
6. "" der Kassenprüfer M. Ehrlich u. W. Schorn
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Ernennung der Kassenprüfer für 2003
10. Wünsche, Anträge und sonstiges.

Zu 1.) Um 2000 konnte 1.Vorstand E. Müller Schultheiß 25 Frauen u.
Männer begrüßen und herzlich willkommen heißen.

Zu 2.) Der 1. Vorsitzende berichtete über die Anschaffung von 2
Tischen und 100 Tassen. Ferner wies er auf 2 Sitzungen, das
alljährliche Dorffest am Himmelfahrtstag u. den
Gemeindefeuerwehrtag hin.

Zu 3.) Der 1.Kommandant Schmidt berichtete das im abgelaufenen
Jahr 4 Übungen abgehalten wurden. Die Feuerwehr hatte
keinen Einsatz im Ernstfall. Am 29. 6. 03

b.w.

Reckelhof am 24.1.2004
Jahreshauptversammlung 2003 der F.F.W.
Reckelhof am 24.1.2004 im Gemeindehaus Reckelhof
mit folgender Tagesordnung

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) " " 1. Kommandanten
- 4.) " " Schriftführers
- 5.) " " Schatzmeisters
- 6.) " der Kamerapriester M. Ehrlich u. W. Schorn
- 7.) Aussprache zu den Berichten
- 8.) Entlastung der Vorstandschaft
- 9.) Ernennung der Kamerapriester für 2004
- 10.) Wünsche, Anträge u. Sonstiges

Zu 1.) Um 20⁰⁰ konnte 1. Vorstand E. Müller-Schultheiß 25 Frauen u. Männer begrüßen und herzlich willkommen heißen.

Zu 2.) der 1. Vorsitzende berichtete über die Anschaffung von 2 Tischen und 100 Tassen. Ferner wies er auf 2 Sitzungen das alljährliche Deckfest am Himmelshofstag u. dem Gemeindefeuerwehrtag hin.

Zu 3.) Der 1. Kommandant Schmidt berichtete das im abgelaufenem Jahr 4 Übungen abgehalten wurden. Die Feuerwehr hatte seinen Einsatz im Ernstfall. Am 25.6.

nahm die Feuerwehr am Feuerwehrfest in Losbergsgereuth teil. Er berichtete, dass Einladungen für die Feuerwehrfeste in Memmelsdorf (Gemeindefeuerwehrtag) u. Kaltenbrunn eingegangen sind. Er bat um zahlreiche Teilnahmen an den beiden Festen und sagte einen 1.Hilfe Kurs abzuhalten.

Zu 4.) Schriftführer Roth verlas das Protokoll von der Jahreshauptversammlung 2003 am 4. 1. 2003

Zu 5.) Schatzmeister Schorn berichtete das die ursprünglich berechneten Nebenkosten u. Gasverbrauch von 1651,03€ auf 762,71€ heruntergehandelt wurden. Der Pachtzins für Bürgerhaus beträgt jährlich 122,03€ u. für den Kühlraum 12,78€, 2 Tische 812,- € u. verschiedene kleinere Sachen. Dem standen Einnahmen 800,- € für Vermietung Bürgerhaus u. ein Überschuss 1911,64 € vom Dorffest gegenüber. Es war ein erfolgreiches Jahr, bedankte sich bedankte sich bei Elisabeth Roth für den reibungslosen Ablauf am Bürgerhaus u. guten Appetit u. gute Zusammenarbeit.

Zu 6.) Werner Schorn berichtete über eine einwandfreie Kassenführung u. bat, den Kassierer zu entlasten, das auch einstimmig geschah.

Zu 7.) Zu dem Bericht gab es keine Aussprache.

Zu 8.) Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Zu 9.) Kassenprüfer 2004 wurden E. Lutter u. T. Kapell ernannt.

b.w.

nahm die Feuerwehr am Feuerwehrfest in
Losbergsgemeinde teil. Er berichtete das Einladungen
für die Feuerwehreffeste in Memmelsdorf (Gemeinde-
Feuerwehrtag) u. Kaltenbrunn eingegangen sind.
Er hat um zahlreiche Teilnahmen an den
beiden Festen, und sagte einen A. Hilfe Kurs
abzuhalten.

4.) Schriftführer Roth verlas das Protokoll von der
Jahreshauptversammlung 2003 am 4.1. 2003

5.) Schatzmeister Schorn berichtete das die ursprüng-
lich berechneten Nebenkosten u. Gasverbrauch von
1651,03 € auf 762,71 € herunter gehandelt wurden.
Der Posten für Bürgerhaus betrug jährlich
122,71 € u. für den Kühlraum 12,78 €.
Über Anschaffung eines Impfwagens von 5500 €
2 Tische 812,- € u. verschiedene kleinere Sachen.
Dem standen Einnahmen 800,- € für Vermietung
Bürgerhaus u. ein Überschuss 1311,64 € vom Dorfkat
gegenüber. Es war ein erfolgreiches Jahr, bedankte sich
bei Elisabeth Roth für den reibungslosen Ablauf im
Bürgerhaus u. guten Apparat u. gute Zusammenarbeit.

6.) Werner Schorn berichtete über eine einwöchige
Klassenführung u. hat den Klassierern zu danken
das auch einstimmig geschah.

7.) Zu den Berichtigen es keine Ausgrenze.

8.) Die Vorstandskasse wurde einstimmig entlastet.

9.) Klassenprüfer 2004 wurden E. Zutter u. J. Hoppel ernannt.

bw.

Fortsetzung

10.) Kommandant regte an, ob nicht wieder ein Fasching im

Bürgerhaus abgehalten werden sollte. Man kam zu dem Entschluss, sich Gedanken darüber zu machen und bei der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2004 noch mal darüber zu sprechen.

Gegen 21⁰⁰ schloss 1. Vorstand Müller – Schultheiß die Versammlung, bedankte sich bei allen, lud zum Essen ein. Es gab Grillplatten u. verschiedene Salate. Nach ein paar fröhlichen Stunden gingen alle kurz vor Mitternacht vergnügt nach Hause.

Gerhard Roth

Fortschreibung

10.) Kommandant regte an, ob nicht wieder eine
Facklung im Bürgerhaus abgehalten werden
sollte. Man kam zu dem Entschluss sich
gedanken darüber zu machen und bei der
Jahreshauptversammlung für das Jahr 2004
noch mal darüber zu sprechen.

Gegen 21⁰⁰ schloß 1 Vorstand Müller. Schnell
keif die Versammlung bedankte sich bei allen
für zum Essen ein. Es gab Grillplatten u vor-
schodene Salate. Noch ein paar fröhlichen
Stunden gingen alle kurz vor Mitternacht
vergnügt nach Hause.

Gerhard Roth

Recheldorf 22. 1. 2005

Jahreshauptversammlung 2004 der F.F.W. Recheldorf am 22. 1. 2005
im Gemeindehaus Recheldorf mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 1. Kommandanten
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der der Kassenprüfer T. Kapell u, E. Lutter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Ernennung der Kassenprüfer für 2005
10. Mittagessen am Dorffest 2005, Ja oder Nein?
11. Wünsche, Anträge und sonstiges.

Zu 1.) Um 2000 konnte 1.Vorstand E. Müller Schultheiß 25 Frauen
u. Männer begrüßen und herzlich willkommen heißen.

Zu 2.) Der 1. Vorsitzende berichtete über eine Zusammenkunft wegen
Mittagessen am Dorffest. Da man keine Einigung erzielte,
beschloss man bei der Jahreshauptversammlung 2004 darüber
zu entscheiden. Außerdem wurde ein Erste-Hilfe-Kurs
abgehalten, den Peter Kachelmaier leitete. Er erinnerte am
alljährlich stattfindenden Dorffest am 5. 5. 2005

b.w.

Reckelhof 22.1.2005

Jahreshauptversammlung 2004 der F.F.W.
Reckelhof am 22.1.2005 im Gemeinderatsraum Reckelhof
mit folgender Tagesordnung

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Bericht des 1. Kommandanten
- 4.) Bericht des Schriftführers
- 5.) Bericht des Schatzmeisters
- 6.) Bericht der Klassenprüfer: T. Blapell u. E. Lutter
- 7.) Aussprache zu den Berichten
- 8.) Entlastung der Vorstandschaft
- 9.) Ernennung der Klassenprüfer für 2005
- 10.) Mittagessen am Dorffest 2005. Ja oder Nein?
- 11.) Beiträge, Wünsche u. Sonstiges

Zu 1.) Um 19⁵⁰ konnte Vorstand E. M.
Schultheiß 23 Männer und Frauen begrüßen
und herzlich willkommen heißen.

Zu 2.) Der 1. Vorsitzende berichtete über eine Zu-
sammenkunft wegen Mittagessen am Dorffest.
Da man seine Erregung erzielte, beschloß man
bei der Jahreshauptversammlung 2004 darüber
zu entscheiden. Außerdem wurde ein 1. Hilfe-
kurs abgehalten, den Peter Kochelmaier leitete.
Er erinnerte am alljährlich stattfindenden
Dorffest am 5.5.2005

bw

Zu 3.) 1. Kommandant Schmidt berichtete über Feuerwehrrübungen,

z.B. über Erstellung eines Prüfbuches, jährliche Prüfung der Gerätschaft, Infektionsschutzgesetz mit Belehrung, Dorffest in Recheldorf, Gemeindefeuerwehrtag in Memmelsdorf mit Schauübung u. Ölsperre in der Alster, Motorsägen Lehrgang (5 Teilnehmer) in Obermerzbach, Teilnahme am Kreisfeuerwehrfest in Kaltenbrunn, bei Feuerwehrrübung Kanal bei Lutter freigespült, Spint essen bei A. Schramm zu Gunsten des F. W. Autos Wüstenwelsberg.

Die Feuerwehr brauchte zu keinem Ernstfall auszurücken. Er bat um mehr Teilnahme bei Übungen. Michael Schmidt (Jugendfeuerwehr) u. Joachim Leidner sind zu der Feuerwehr gekommen.

Außerdem sind Einladungen von den Feuerwehren Wüstenwelsberg 29. 7. – 31. 7. 05 (Gemeindefeuerwehrtag, Einweihung des Autos), Rossach u. Höfen eingegangen.

Zu 4.) Schriftführer Roth verlas das Protokoll von der Jahreshauptversammlung 2003

Zu 5.) Kassier G. Schorn berichtete über enorme Anschaffungen, der letzten Jahre u. Übernahme des Bürgerhauses u. Kühlraumes der Feuerwehrverein nicht ins Chaos gestürzt habe, sondern schuldenfrei und auf gesunden Füßen steht. Durch Untervermietung

b.w.

Fortsetzung

Zu 3.) 1. Kommandant Schmidt ^{berichtet} über Feuerweh-
übungen z.B. über Erstellung eines Prüflisten,
jährliche Prüfung der Gemütskraft, Infektions-
schutzgesetz mit Belehrung, Dorfzeit in Rabelsdorf,
Gemeindefeuerwehrtag in Mommelsdorf mit
Schaubildung u. Oelbrennerei in der Abster, Motor-
wagenlehrgang (5 Teilnehmer) in Obermerzbach,
Teilnahme am Kreisfeuerwehrtag in Kaltenbrunn,
bei Feuerwehrtag Kamal bei Luther Kreige-
spielt, Sprintessen bei A. Schramm zu Gunsten
des F.W. Auto Wüstenwehberg.

Die Feuerwehr brauchte zu Beginn Erstfall
auszurufen. Er bat um mehr Teilnahme bei
Übungen. Michael Schmidt (Jugendfeuerwehr) u.
Joachim Geitner sind zu der Feuerwehr gekommen.
Außerdem sind Einladungen von den Feuer-
wehren Wüstenwehberg 29.7-31.7.05 (Gemeinde-
feuerwehrtag, Ersetzung des Autos) Rosbach u. Hofen
eingegangen.

Zu 4.) Schriftführer Roth verlas das Protokoll
von der Jahreshauptversammlung 2003

Zu 5.) Kassier G. Schorn berichtete über enorme
Einsparungen der letzten Jahre u. Über-
nahme des Bürgerhauses u. Jubiläum
der Feuerwehrverein nicht ins Chaos gesto-
ren, sondern schuldenfrei und auf ge-
sunden Füßen steht. Durch Unterwer-

u. Imbisswagen haben wir ca. 800€ u. für die Nutzung Kühlraumes 80€ eingenommen werden. Vom Dorffest konnten wir ca. 1900€ verzeichnen. Als kleines Dankeschön an alle Helfer übernahm die Feuerwehr die Zeche des heutigen Abends. Er regte an, sich schon mal Gedanken über seine Nachfolge zu machen. Bedankte sich bei allen, besonders bei Managerin Elisabeth u. Köchin Tanja, wünschte allen Gesundheit, gute Zusammenarbeit, frohe Stunden u. guten Appetit.

Zu 6.) E. Lutter u. T. Kapell waren entschuldigt, für sie prüften

W. Kapell u. W. Gunsenheimer die Kasse und befanden diese in Ordnung.

Zu 7.) Zu den Berichten gab es keine Aussprache.

Zu 8.) Kassier und Vorstandschaft wurden einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 9.) Kassenprüfer 2005 wurden W. Reif u. S. Köhler bestimmt.

Zu10.) Mittagessen am Dorffest wurde zugestimmt ca. 100Portionen.

Zu11.) Uwe Köhler stellte Antrag für Ventilator in der Bratwurstbude, M. Reif soll Erkundigungen u. Preise einholen. W. Schorn fragte nach abhalten eines Leistungsabzeichens. M. Schultheiß regte an, einen Faschingswagen zu machen.

Gegen 21¹⁵ schloss 1.Vorstand Müller – Schultheiß die Versammlung, bedankte sich bei allen, lud zum Essen ein. Es gab Grillplatten mit verschiedenen Salaten u. 15L Bier vom Fass, das bis ca. 23⁰⁰, als alle vergnügt nach Hause gingen, nicht geleert werden konnte (eine Blamage)

Gerhard Roth

mietung u. Umbauwagen haben wir ca 800 € u für die Mieteung Kühlraum 80 € entnommen werden. Vom Dorffest konnten wir ca 1900 € vereinnahmen, als Elvies Parkbeschein am alle Helfer übernahm die Feuerwehr die Zech des heutigen Monats. Er regte an sich schon mal Gedanken über seine Nachfolge zu machen. Bedankte sich bei allen, besonders bei Managarin Elisabeth u. Käsim Daria, wünschte allen Gesundheit, gute Zusammenarbeit, viele Stunden u. guten Appetit.

Zu 6.) E. Lutter u. Tilkaynel waren entschuldigt für die priften W. Daggel u. W. Jansen kammer die Kasse und befauden diese in Ordnung.

Zu 7.) Zu den Berichten gab es keine Ausprache ^{entalt}

Zu 8.) Kassier u. Vorstandschef wurde einstimmig Entlastung

Zu 9.) Klassenprifer 2005 wurden W. Peif u. S. Köhler bestimmt.

Zu 10.) Mittagessen am Dorffest wurde zugestimmt ca 100 €

Zu 11.) Uvo. Köhler stellt Antrag für Fentilader in der Brot-wurstbutte, M. Peif soll Erkundigungen u. Preise an-holen. W. Schorn fragte nach abhalten eines Leistung-abzeichenkurs. M. Schultkeif regte an einen Fealung-wagen zu machen.

Gegen 21:45 schlep 1 Vorstand Müller-Schultkeif die Versammlung bedankte sich bei allen lud zu zum Essen ein. Es gab Grillplatten mit ver-schiedene Salate u. 15 l Schroll-Bier vom Tap das bis ca 23:00 so alle vergnügt nach Hause gehen nicht geleert werden konnte. (eine Blamoge)

Gebard Peif